

Startschuss für den Deutsch-Sommer

Frankfurt. Seit gestern bietet das Sprachförderprogramm „DeutschSommer“ Drittklässlern wieder eine intensive Deutschförderung. Erstmals arbeitet der Frankfurter Deutsch-Sommer mit Primacanta, einem gemeinsamen Projekt der Crespo-Foundation und Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt zusammen. An den Standorten wollen zwei Gesangs-Coaches des Primacanta-Projekts in Workshops die Kinder für das Singen begeistern und ihre Singkompetenz weiter entwickeln. Singen ist wie das Sprechen auch eine Grundfähigkeit aller Kinder, die in frühem Alter gefördert werden muss.

Im vergangenen Jahr konnte

das Projekt der Stiftung Polytechnische Gesellschaft erstmals auf Hanau, Offenbach und Wiesbaden ausgeweitet werden, so dass der Deutsch-Sommer seitdem in vier Kommunen gleichzeitig startet. Insgesamt nehmen 255 Kinder an den Sprachferien teil, davon 150 in Frankfurt, die vor allem aus dem Gallus, dem Ostend und aus Höchst stammen. Rund 85 Prozent der Kinder haben einen Zuwandererhintergrund. Die Kinder kommen aus 40 Grundschulen.

Der Deutsch-Sommer zielt auf eine deutliche Verbesserung des sprachlichen Verständnisses und Ausdrucks kurz vor Beginn des für die weitere Schullaufbahn so entscheidenden vierten Schul-

jahres. In fünf Jugendherbergen der Region erhalten Drittklässler mit intensivem Förderbedarf täglich zwei Stunden Deutschunterricht und zwei Stunden sprachintensives Theaterspiel, ergänzt um ein anregendes Freizeitprogramm. Mit Betreuungs-Teams, bestehend aus einer Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache, einem Theaterpädagogen und einem Sozialpädagogen, werden die drei DeutschSommer-Schwerpunkte – Sprache, Theater und Freizeit – eng miteinander verzahnt.

Von der Phineo gAG, einem bundesweit tätigen Analystenhaus für gemeinnützige Projekte, wurde das Projekt als „herausragend“ bewertet. *red*